

KRITIKEN VON LESSING BIS PINTHUS

Eine nachdenkliche Blütenlese

Gotthold Ephraim Lessing.

Ich bin immer beschämt oder verdrießlich geworden, wenn ich zum Nachteil der Kritik etwas las oder hörte. Sie soll das Genie ersticken: und ich schmeichelte mir, etwas von ihr zu erhalten, was dem Genie sehr nahe kommt. Ich bin ein Lahmer, den eine Schmähschrift auf die Krücke unmöglich erbauen kann.

19. April 1768.

*

Über Goethes „Stella“.

... Das Ganze ist mit überspannten Empfindungen, mit Selbstgesprächen usw. nach Goethescher Manier treflich ausstaffiert; bei dem allen aber ist es gleichwohl ein langweiliges Gewäsche, daß alle Kunst der Schauspieler bedarf, wenn es auf der Bühne einigermaßen gefallen soll. Der Charakter der Luzie ist der beste im ganzen Stücke. Von der Moral des Stückes wollen wir nichts sagen. Es ist schon bekannt genug, daß Herr Dr. Goethe sich über diese Kleinigkeit fast immer wegsetzte. Sein „Die Leiden des jungen Werther“ ist eine Schule des Selbstmordes; seine Stella ist eine Schule der Entführungen und der Vielweiberey. Trefliche Tugendschule!

Beytrag zum Reichs-Postreuter, Altona 8. Februar 1776.

*

Friedrich der Große über „Götz von Berlichingen“.

... On peut pardonner à Shakespear ces écarts bizarres; car la massance des arts n'est jamais le point de leur maturité. Mais voilà encore un Goetz de Berlichingen, qui paraît sur la scène, imitation détestable de ces mauvaises pièces anglaises, et le parterre applaudit et demande avec enthousiasme la répétition de ces dégoûtantes platitudes. Je sais, qu'il ne faut point disputer des goûts ...

De la littérature allemande. 1780.

*

Über „Kabale und Liebe“.

In Wahrheit wieder einmal ein Produkt, was unsern Zeiten — Schande macht! Mit welcher Stirn kann ein Mensch doch solchen Unsinn schreiben und drucken lassen, und wie muß es in dessen Kopf und Herz aussehen, der solche Geburten seines Geistes mit Wohlgefallen betrachten kann!

Karl Philipp Moritz in der „Vossischen Zeitung“ vom 20. Juli 1784.

*

Über „Iphigenie“.

Ich finde nicht, was man davon sagte! Seynsollnde griechische Simplität, die oft in Trivialität ausartet, sonderbare Wortfügung, seltsame